

Gemarkung Pattensen
Flur 1
 $\frac{40}{11}$

$\frac{37}{16}$

$\frac{38}{10}$

0 10 20 30 40 50 m

Gallweide

$\frac{36}{5}$

Göttinger Straße (B 3-alt)

Neuköllner Weg
50

$\frac{40}{5}$
Lagerplatz

Wilmsdorfer

40/10 Strasse

Köpenicker Strasse
52/43

Bebauungsplan Nr. 152
„Kleingartenkolonie
Neukölln“

in der Ortschaft Pattensen-Mitte der
Stadt Pattensen
- Planzeichnung -

1/529 Strasse

1/530

Weg

95/3

178
41

239/118

239/119

239/120

239/121

239/122

239/123

239/124

239/125

239/126

239/127

239/128

239/129

239/130

239/131

239/132

239/133

239/134

239/135

239/136

239/137

239/138

239/139

239/140

239/141

239/142

239/143

239/144

239/145

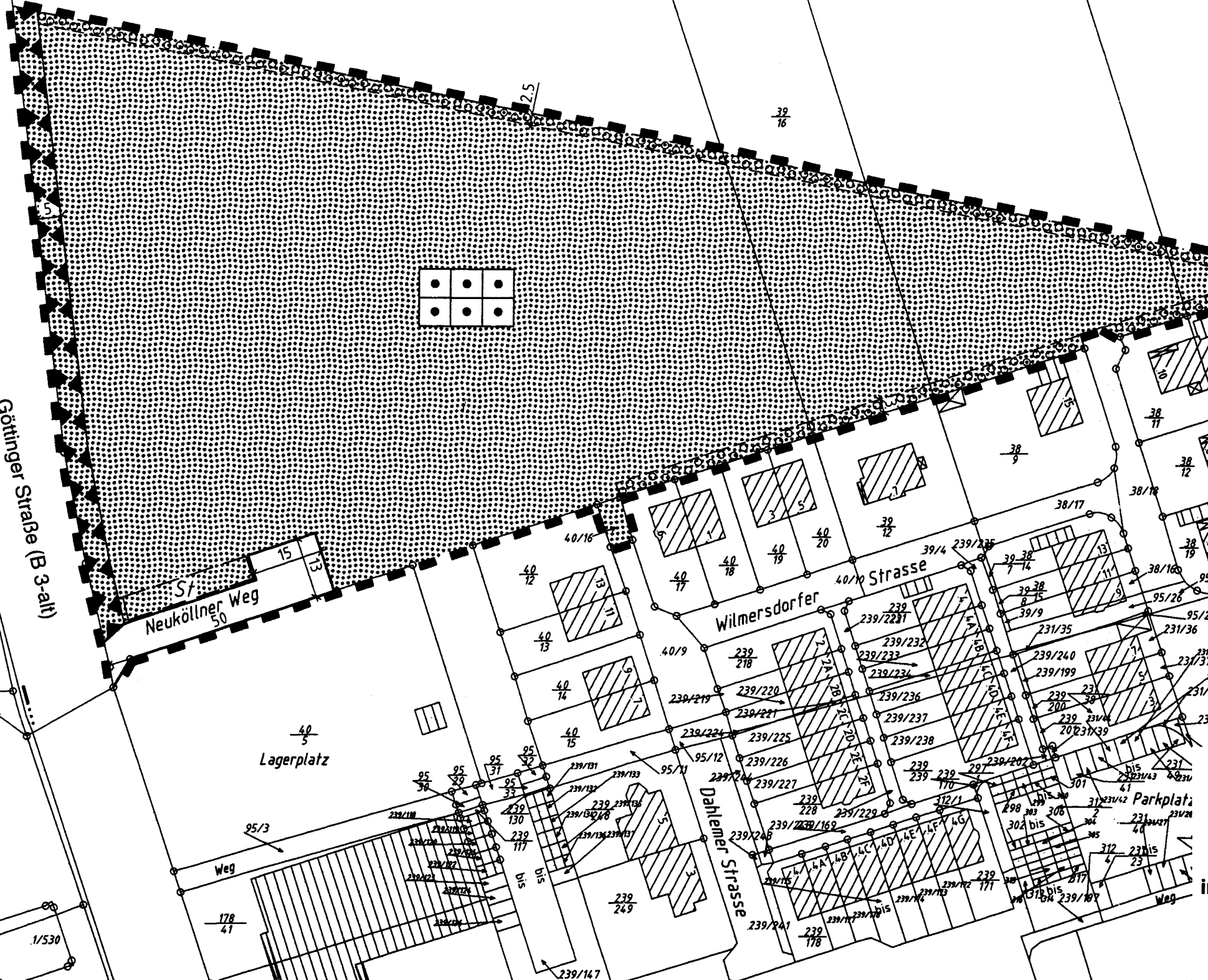
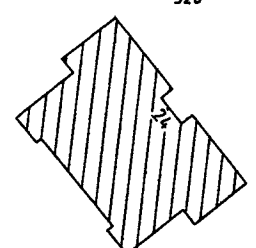
239/146

239/147

239/148

239/149

239/150



Parkplatz

312/1

312/2

312/3

312/4

312/5

312/6

312/7

312/8

312/9

1/528

1/529

1/530

1/531

1/532

1/533

1/534

1/535

1/536

1/537

1/538

1/539

1/540

1/541

1/542

1/543

1/544

1/545

1/546

1/547

1/548

1/549

1/550

1/551

1/552

1/553

1/554

1/555

1/556

1/557

1/558

1/559

1/560

1/561

1/562

1/563

1/564

1/565

1/566

1/567

1/568

1/569

1/570

1/571

1/572

PLANZEICHENERKLÄRUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

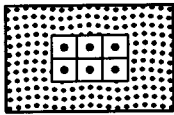


öffentliche Straßenverkehrsfläche



Straßenbegrenzungslinie

GRÜNFLÄCHEN



private Grünflächen

Zweckbestimmung: Dauerkleingärten

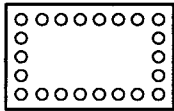
Vgl. § 1 der textlichen Festsetzungen!

SONSTIGE PLANZEICHEN



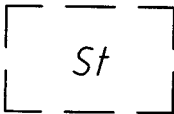
Umgrenzung von Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Zweckbestimmung: Lärmschutzwall



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Vgl. § 2 der textlichen Festsetzungen!



Umgrenzung von Flächen für Stellplätze



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 1

private Grünfläche „Dauerkleingärten“

Auf der privaten Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Dauerkleingärten“ der Planzeichnung ist in einem Kleingarten nur eine Laube in einfacher Ausfertigung mit höchstens 24 m² Grundfläche einschließlich überdachtem Freisitz und mit einer Firsthöhe von höchstens 4,5 m zulässig. Die Laube darf nach ihrer Beschaffenheit, insbesondere nach ihrer Ausstattung und Einrichtung, nicht zum dauernden Wohnen geeignet sein. (§ 3 Abs. 2 Bundeskleingartengesetz)

§ 2

Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Die „Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern“ der Planzeichnung ist mit einheimischen Laubbäumen und -sträuchern zu bepflanzen. Die angepflanzten Bäume und Sträucher sind zu erhalten, zu pflegen und bei natürlichem Abgang zu ersetzen.

HINWEIS

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt in der **Schutzzone III B** des im Verfahren befindlichen **Wasserschutzbereiches Grasdorf**.

Verfahrensvermerke

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte Stadt Pattensen, Gemarkung Pattensen, Flur 1, Maßstab 1 : 1.000

Erlaubnisvermerk: Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Elften Gesetzes zur Änderung des Nds. Wassergesetzes vom 11.02.1998, Nds. GVBl. S. 86).

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans entspricht die Planunterlage dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Okt. 1998). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Hannover, den 21.04.1999

Katasteramt Hannover
Im Auftrage
gez. Beermann

Siegel

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ und die Begründung dazu wurden ausgearbeitet von Diplom-Volkswirt EIKE GEFFERS, Beratender Volkswirt für kommunale und staatliche Planung, Hannover.

Hannover, im November 1998

gez. Geffers

Aufstellungsbeschluß

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 17.03.1998 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 des BauGB durch Aushang vom 07.09.1998 bis 12.10.1998 ortsüblich bekanntgemacht.

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1998 dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ und der Begründung dazu zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden durch Aushang vom 05.01.1999 bis 16.02.1999 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ und die Begründung dazu haben von Mittwoch, den 13.01.1999 bis einschließlich Montag, den 15.02.1999 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Anregungen sind nicht vorgebracht worden.

Satzungsbeschluß

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ in seiner Sitzung am 25.03.1999 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Pattensen, den 25. März 1999

Der Bürgermeister

gez. Griebe

Genehmigung

Der Bebauungsplan Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Der Bebauungsplan Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ bedarf daher **nicht** der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 des BauGB.

Pattensen, den 25. März 1999

Der Bürgermeister

gez. Griebe

Inkrafttreten

Die Stadt hat am 12.05.1999 im Amtsblatt für den Landkreis Hannover bekanntgemacht, daß der Bebauungsplan Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ als Satzung beschlossen worden ist.

Der Bebauungsplan Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ ist damit am 12.05.1999 rechtsverbindlich geworden.

Pattensen, den 18.05.1999

Der Bürgermeister

gez. Griebe

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den _____

Der Bürgermeister

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“ sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den _____

Der Bürgermeister

BEGLAUBIGUNG

Die Übereinstimmung dieser Ausfertigung des **Bebauungsplans Nr. 152 „Kleingartenkolonie Neukölln“** der Stadt Pattensen und der Begründung dazu mit der Urschrift wird beglaubigt.

Pattensen, den _____

Der Bürgermeister